

| | | | |
|--------------------|------------|--------------------|-----|
| Datum: | 26.10.2005 | Art des Vorstosses | |
| Eingang: | 31.10.2005 | Motion Nr. | 121 |
| Erstunterzeichner: | | Rudolf Maeder SP | |

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) an der Primarschule Reinach

Angesichts der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen wird erwartet, dass Computer als Lern- und Arbeitsinstrumente in den Unterricht der Primarschule integriert werden. Dies betont auch der Bundesrat: „Die Vorbereitung ... auf die mit der Informationsgesellschaft verbundenen neuen Herausforderungen erfordert eine breit angelegte Bildungsoffensive.“ (Februar 1998)

Der Kanton beabsichtigt eine entsprechende Änderung des Lehrplans mittelfristig vorzunehmen, und ab 2005 kann IKT als fakultatives Unterrichtsmittel eingesetzt werden.

Die Primarschule Reinach hat sich dieser Herausforderung gestellt und über 50 Lehrpersonen haben bereits im Herbst 2001 Weiterbildungskurse besucht. Im Weiteren hat eine Arbeitsgruppe der Primarschule ein Konzept ausgearbeitet.

Dieses Konzept besteht aus zwei Phasen:

Die erste Phase bezog sich auf die Schulung der Lehrkräfte, die Ausrüstung mit Internetanschluss in den Lehrerinnen- und lehrerzimmern (2003 erfolgt) und dem Erstellen eines Handbuches.

Die zweite Phase sieht im Wesentlichen die Ausrüstung der Schulhäuser mit Hard- und Software für die Schülerinnen und Schüler als sehr wichtige Ergänzung zur Individualisierung und Binnendifferenzierung (Berücksichtigung / Förderung individueller Leistungsunterschiede) vor.

Die erste Phase konnte mit den vorhandenen Ressourcen weitgehend umgesetzt werden.

Die Mittel für die zweite Phase wurden bereits im Jahre 2003 budgetiert und fanden mindestens Einzug in den Finanzplan 2004 – 2008. Im Finanzplan 2005 – 2009 wurden die Mittel mit dem Vermerk „In laufende Rechnung“ wieder herausgenommen. Parallel dazu verlangte der Gemeinderat von der Schulleitung eine Überarbeitung des Konzeptes mit konkreten Auflagen.

Im Budget 2006 ist aber IKT nicht berücksichtigt und wohl dem Sparstift zum Opfer gefallen. Jedenfalls hat der Gemeinderat ohne Begründung die Rückweisung des Antrages beschlossen und damit IKT unter dem Tisch zum Verschwinden gebracht.

Es gilt nun IKT nicht sanft unter dem Tisch ruhen zu lassen.

In unserer Gesellschaft ist der PC mit all seinen Varianten und Anwendungen nicht mehr wegzudenken. Unsere Kinder kommen zunehmend sehr früh damit in Kontakt

und haben schon auf der Primarschulstufe manchmal breite Kenntnisse. Den Umgang mit dieser Technologie können jedoch nicht alle im Elternhaus erlernen. Hier hat die Schule eine weitere Aufgabe.

Eine Schule muss im Interesse unserer Kinder und deren Zukunft, die auch unsere ist, die Herausforderung im Umgang mit dieser Technologie annehmen. Es ist ein Teil der Schulentwicklung und der Schulqualität. Unsere Primarschule hat die Herausforderung angenommen und nun sollten wir ihr auch die nötigen Ressourcen für den zweiten Akt zur Verfügung stellen.

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Konzept und sollte deshalb in Kürze in der Lage sein eine entsprechende Vorlage dem Einwohnerrat vorlegen zu können.

Antrag: Der Gemeinderat erarbeitet zuhanden des Einwohnerrates eine Vorlage, die die Einführung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) an der Primarschule Reinach ermöglicht.

Reinach, 26.10.2005



Rudolf Maeder SP

Joern Belz

Maeder

Li

V. K. W.

H. M.



C. Fries-Geisler